1. Bezirksklasse Herren Delmenhorst/Oldenburg-Land

VfL Wittekind Wildeshausen II : TSV Ganderkesee
Donnerstag, 16.11.2023, 20:00 Uhr

VfL Wittekind Wildeshausen II verliert knapp gegen TSV Ganderkesee

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:6 in den Spielen und 33:27 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Ganderkesee ihr Auswärtsspiel in der 1. Bezirksklasse Herren Delmenhorst/Oldenburg-Land gegen den VfL Wittekind Wildeshausen II. 127 Minuten lang wurde am Donnerstag mitgefiebert, ehe Phillip Gediga den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Andreas und Gediga, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Hakemann / Krüger gelang es Schütte / Urbanski zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Hakemann / Krüger endete. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Fesser / Knoblauch und Andreas / Gediga, das Fesser / Knoblauch letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Fesser / Knoblauch endete. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Krüger / Peter bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Urbanski / Trümpener dann doch niedergerungen worden. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Taktik hatte Martin Hakemann hingegen beim 3:0-Sieg gegen Jens Urbanski von Beginn an. Mit 10: 12, 11:5, 10:12, 9:11 verlor Matteo Krüger seine Partie gegen Jan Hendrik Schütte, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Hartmut Fesser bei seiner Pleite gegen Paul Urbanski. Das Einzel zwischen Roger Knoblauch und Tim Trümpener, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Noah Krüger eine 1:3-Niederlage gegen Phillip Gediga kassierte. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Tjark Niclas Andreas fand Lübbe Peter von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3: 6. Auf dem falschen Fuß erwischte Martin Hakemann seinen Gegner Jan Hendrik Schütte beim eher eindeutigen 3:0-Triumph. Da gab es nichts zu rütteln. Matteo Krüger gewann daraufhin sein Spiel gegen Jens Urbanski sicher mit 11:8, 12:10, 11:8. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:2 für Krüger und 2:2 für Urbanski seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Einen Zähler für die Gäste musste Hartmut Fesser bei der 1:3-Niederlage gegen Tim Trümpener hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Fesser nun bei 2 Siegen und 8 Niederlagen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Roger Knoblauch und Paul Urbanski, die Roger Knoblauch letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Knoblauch nun bei 2:5, während Urbanski bislang 2 Siege und eine Niederlage zu verzeichnen hat. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Tjark Niclas Andreas war am Nachbartisch Noah Krüger, obwohl er alles gegeben

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2023 (23:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

hatte. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Lübbe Peter letztlich parat, um Phillip Gediga final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 07.12.2023 gegen den TV Jahn/DTB (SG) IV, während der TSV Ganderkesee am 21.11.2023 gegen den TSV Großenkneten antritt.

Statistik:
VfL Wittekind Wildeshausen II
Doppel: Hakemann / Krüger 1:0, Fesser / Knoblauch 1:0, Krüger / Peter 0:1
Einzel: M. Hakemann 2:0, M. Krüger 1:1, H. Fesser 0:2, R. Knoblauch 1:1, N. Krüger 0:2, L. Peter 0:2
TSV Ganderkesee
Doppel: Andreas / Gediga 0:1, Schütte / Urbanski 0:1, Urbanski / Trümpener 1:0
Einzel: J. Schütte 1:1, J. Urbanski 0:2, T. Trümpener 2:0, P. Urbanski 1:1, T. Andreas 2:0, P. Gediga 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2023 (23:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").